

Bek. gem. 2. Jan. 1964

3b, 1.00 1 885 204. Albert Eisenschmidt
K.G., Teunz über Nabburg (Obpf.)
Armbinde, insbesondere für Spielführer.
26. 8. 63. E 18 671. (T. 4; M.)

Nr. 1 885 204* eingetr.
-2.1.64

PA 546767*26.8.63
Patentanwalt
Dipl.-Ing. Wilh. Langewiesche

Postscheck: Nürnberg 70897
Bayerische Staatsbank Regensburg 21744

Regensburg, Zollerstraße 14
Telefon: 7522
24.8.1963

/Ro

Modell

Anwaltsakte Nr. E 31

Gebrauchsmuster-Anmeldung

Es wird hiermit die Eintragung eines **Gebrauchsmusters** für:
Albert Eisenschmidt K.G., Teunz/Opf.
über **Nabburg/Opf.**

auf den in den Anlagen beschriebenen u. dargestellten Gegenstand, betreffend:
Armbinde, insbes. für Spielführer

beantragt.

Diesem Antrage liegen bei:

2 Doppel dieses Antrages

3 Beschreibungen mit je

5

..... Schutzansprüchen

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
..... Bl. Zeichnungen (Stich)

1 Modell

1 Vollmacht (wird nach-
gereicht)

2x1 vorbereitete Empfangs-
bescheinigung **en**

Es wird die Priorität beansprucht aus der Anmeldung:

Land:

Nr.

Tag:

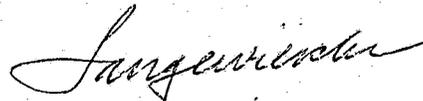
Die Anmeldegebühr von DM 30,— wird unverzüglich auf das Postscheck-
konto München 791 91 des Deutschen Patentamtes eingezahlt, sobald das
AktENZEICHEN bekannt ist.

An das

Deutsche Patentamt

13b **München 2**

Zweibrückenstr. 12



Patentanwalt

P.A. 546767*26.8.63

Patentanwalt Dipl.-Ing. Wilh. Langewiesche
(13a) REGENSBURG · ZOLLERSTRASSE 13 · TELEFON 7522

Aktenzeichen:

Regensburg, den 24.8.1963

Name d. Anm.: Albert Eisenschmidt K.G.,
Teunz/Opf. über Nabburg/Opf.

Mein Zeichen: E 31 I/Ro

Albert Eisenschmidt K.G.

Teunz/Opf.

über Nabburg / Opf.

Armbinde, insbesondere für Spielführer

Nach neueren Bestimmungen muß beim Fußballspiel von einem der Spieler, nämlich dem Spielführer, eine Armbinde getragen werden, welche die Aufschrift "Spielführer" trägt.

Bisher gab es nur Armbinden in Stoff, deren Befestigung aber nur an Kleidungsstücken in solcher Weise, z.B. durch Nadeln, Nähte, möglich ist, daß ein Verrutschen während des Spielens nicht eintritt.

Beim Fußballspiel treten jedoch die Spieler in der Regel mit ärmellosen Kleidungsstücken auf und müssen daher eine Armbinde auf der bloßen Haut tragen. Dies ist bei Stoffbinden praktisch unmöglich.

Neuerungsgemäß wird diese Schwierigkeit dadurch behoben, daß eine aus einem Gummigestrick gefertigte und mit Aufdruck "Spielführer" versehene Armbinde verwendet wird. Das Gummigestrick besteht aus Gummifäden, die in ein Textilgestrick vollständig eingearbeitet sind. Vorzugsweise wird ein auf einer Handflachmaschine gewirktes Flachgestrick verwendet, das am Gestrickenende durch eine Kettelnaht abgeschlossen wird.

Ein solches Gestrick kann in geeignete Streifen von entsprechender Länge geschnitten und die geschnittenen Teile können durch Vernähen zu einem Ring zusammengeschlossen werden, siehe anliegendes Muster.

Das Vernähen fällt fort, wenn das Gestrick auf einer an sich bekannten Rundstrickmaschine als geschlossener Schlauch hergestellt wird. Die etwas verdickte Kettelnaht wird zweckmäßig nach oben verlegt (s. Muster), was den Halt der Armbinde noch unterstützt.

Die Spielführer verschiedener Parteien, der Schiedsrichter usw., werden durch unterschiedliche Farbe gekennzeichnet.

Natürlich kann die neue Armbinde auch auf Trikots usw. getragen werden.

